

EU: Schärfere Kontrollen für Bio-Importe

Seit kurzem gilt ein neues elektronisches Bescheinigungssystem, das eine bessere Überwachung der Einfuhr von Bio-Erzeugnissen ermöglicht. Die EU übernimmt damit nach eigenen Angaben eine globale Vorreiterrolle in Bezug auf die Rückverfolgbarkeit und die Erhebung verlässlicher Daten über den Handel mit Bio-Erzeugnissen.

Das neue elektronische Bescheinigungssystem soll dazu beitragen, die Einhaltung der Vorschriften für die Lebensmittelsicherheit zu verbessern und Betrug zu erschweren. Außerdem soll es den Verwaltungsaufwand für Wirtschaftsbeteiligte und Behörden erleichtern und wesentlich umfassendere statistische Daten zu Bio-Einfuhren liefern.

Konkret bedeuten diese Neuerungen, dass die Einfuhrbescheinigungen in das bestehende elektronische System zur



EU-weiten Verfolgung von Lebensmitteln (TRACES - Trade Control & Expert System) zu integrieren sind. Das rund um die Uhr zugängliche TRACES erleichtert nachweislich den Handel, indem es Geschäftspartnern und zuständigen Behörden erlaubt, sich unkompliziert über die Verbringung ih-

Rewe mit neuem Supermarktkonzept



FOTO: INTERSTORE DESIGN/SCHWEITZER PROJECT, DANIEL HORN

Das neue Storekonzept der Rewe setzt u.a. auf optische Reduktion und Flexibilität.

Frische, Flexibilität, Regionalität, mehr Persönlichkeit und Kundennähe – diese Schwerpunkte hat sich Rewe für die Zukunft gesetzt. Um diese zu erreichen, wurde von Interstore ein vollständiges Storekonzept mit neuer Positionierung ausgearbeitet und gemeinsam mit Schweitzer Project an insgesamt vier Teststandorten in ganz Deutschland umgesetzt. Der erste davon wurde bereits Anfang August 2016 in München eröffnet, der vierte

Anfang April 2017 in Kronberg. Unter dem Motto „Mein Rewe“ präsentiert sich der Lebensmittelkonzern in diesen Testfilialen auf je ca. 2.000 Quadratmetern seinen Kunden als regionaler Marktplatz aus der Nachbarschaft, mit einem starken Fokus auf Frische, Convenience und regionale Produkte.

Neben einer grundlegenden Änderung der Kundenführung, die sich durch die Positionie-

rung der Convenience Abteilung im Eingangsbereich auszeichnet, setzt das neue Konzept den Fokus gezielt auf die Frische. Der Kunde wird bei seinem Gang durch den Markt von frischen Produkten begleitet. Der Convenience-Auftritt wurde durch die Implementierung einer Sushi-Bar, Salat- und Snackstationen und beispielsweise am Standort München durch die Integration eines Starbucks verstärkt. Neben den Take Away-Angeboten lädt das neue «Deli am Markt» Restaurantkonzept mit Sitzplätzen zum Verweilen ein. Durch die Verwendung von Holz, weißlackiertem Stahl und hellen Fliesen hinter den Frischetheken wird eine klare Atmosphäre erzeugt. Warme Braun- und Grautöne in Kombination mit Schwarz und Weiß ergeben einen neuen Look.

Für die Umsetzung des Konzepts wurden neue Theken- und Regalsysteme entwickelt. Ein wichtiger Punkt bei deren Entwicklung waren die Themen Flexibilität, Ästhetik und Transparenz. Die Theken muten vom Design elegant und schlicht an. Die Sicht auf die frische Ware wird durch den Einsatz von viel Glas und eine Reduktion der sichtbaren Metallverbindungen verbessert. Durch eine neuentwickelte Technik können die Theken außerdem von SB zu Bedienung umgebaut werden, je nach Bedarf und Tageszeit.